

als Ergänzung zu Gundermann in Kraft bleibt, N. A. XXXI, 286, n. 165). M. T.

222. Weniger seines Sachinhaltes, als des palaeographischen Interesses wegen, das er erregt, ist hier zu erwähnen der Aufsatz von Pietro Egidi, *La scrittura segreta di Giovanna I. di Napoli in una sua lettera dell' a. 1380.* (Archivio storico per le provincie Napoletane a. XXXI, fasc. 2, p. 360—384). E. gibt den Schlüssel der in dem Briefe angewendeten, ziemlich einfachen Geheimschrift, bespricht ihr Verhältnis zu den sonst bekannten Geheimschriften älterer Zeit, gibt ein Facsimile eines Teils der Urkunde und einen vollständigen Abdruck derselben und wendet sich dann der Besprechung ihres Inhaltes zu.

B. Schm.

223. Auf dem in der bisherigen Literatur noch stark vernachlässigten Gebiet des Festkalenders liegt jetzt Heinrich Kellners sehr brauchbares Buch in neuer Auflage vor, *Heortologie oder die geschichtliche Entwicklung des Kirchenjahres und der Heiligenfeste*, Freiburg i. Br. 2. Aufl. 1906, 300 S. Nach einer allgemeinen Einleitung über die Kirchenfeste bringt der zweite Teil eingehende Untersuchungen über Entstehung und Ausbildung der Feste des Herrn und sodann der Heiligenfeste. Der dritte Teil behandelt die für die Kenntnis der Entwicklung des Festkalenders wesentlichen Quellengruppen (Missale, beziehungsweise deren Vorläufer, Martyrologien, Kalendare — Vollständigkeit ist hierbei allerdings nicht erreicht —) und bringt zum Schluss (S. 296 ff.) ein chronologisches Verzeichnis der auf Bestehen oder Entstehung der verschiedenen Feste bezüglichen historischen Zeugnisse. Bedauerlich ist das mehrfache Zitieren nach veralteten Ausgaben. M. T.

224. In den Mitteilungen d. Instituts f. Oesterr. Gesch. XXVII, 481—582 handelt M. v. Šufflay kurz und gut über den Ursprung der *Consuetudo Bononiensis* durch den überzeugenden Nachweis, dass das Vorbild die Attische Monatsteilung nach *ιστάμενος, μεσοῦν* und *φθίνων*, und dass das Gebiet, in dem diese Zählweise übernommen, umgestaltet und weiterverbreitet wurde, Unteritalien gewesen sei. Ueber die von Šufflay zitierte Zusammenstellung bei K. A. Kehr hinaus kann ich noch folgende Beispiele beibringen: Romuald v. Salerno ad a. 1177 'die dominica, octava scilicet die mensis stante Iulii in vigilia beati Iacobi' und Ann. Cavenses, SS. III, 195 (Bericht über die Sicil. Vesper): 'anno millesimo ducentesimo octogesimo